



ein Haiku als Lebenszeichen...

anuphti hat Folgendes geschrieben:

Ein Haiku-Versuch. Yay! :okok:

Gold hat Folgendes geschrieben: weiß ihr Katzenfell
mit Kuss Spuren vom Frauchen
tapst sie wohl schnurrend

Ich liebe diese Lyrikhäppchen.

Was die Form 5-7-5 angeht hat Soleatus schon alles gesagt.

Ich habe vor kurzem gelesen (ich habe ja letztlich auch wenig Ahnung von Haiku, obwohl ich mich seit 40 Jahren immer wieder damit beschäftige), dass Haiku so formuliert sind, dass man kein Wort weglassen kann, ohne den Sinn zu verändern.

Spätestens beim Schnurren ist mir klar, dass es sich um eine Katze handelt, deshalb würde ich schon in der ersten Zeile reduzieren. Was ja kein Problem ist, kürzer geht immer :)

Was mich klanglich (und optisch) etwas stört ist sowohl die Kombination von Kuss (scharfes -ss) mit Spuren (weiches Sch) und geschrieben drei s hintereinander, und gleich darauf das "-pst" aus tapsen. (Aber das ist total subjektives Gefühl, also vergiss es.)

Das Problem mit dem "wohl" sehe ich ebenso wie Soleatus und würde ich wahrscheinlich weglassen. Eine Silbe mehr oder weniger ist tatsächlich irrelevant.

Was andere typische Elemente eines Haiku angeht, so fehlt mir ein bisschen der Bezug zur Natur. Vielleicht probierst Du noch eine Version mit Naturbezug (Schnee, Gras, Blätter, was auch immer)?

Ich bin mir auch nicht ganz sicher, ob das "Frauchen" so wichtig ist, oder ob es klar ist, dass ein Lippenstiftkuss eh von einer Frau kommt?

Hallo, liebe Anuphti,

weißes fell
kussmundspuren enttarnen -
die katze im schnee

das ist natürlich genial!!! gefällt mir ausnehmend gut. :thumbup:

Ich gebe euch beiden in allen Punkten recht, was das Inhaltliche betrifft. Zu meinem Empfinden über die neue Form, die das klassische Schema durchbricht, habe ich mich oben schon geäußert.

Zitat: Ansonsten, schön, dass Du Dich zu uns in die Lyrik traust!



ein Haiku als Lebenszeichen...

naja, viel Mut hat es mich nicht gekostet, habe ich ja in der Vergangenheit einige Zeit im Forum mit Lyrik verbracht. Das war vor allem noch zu Lebzeiten von Frank, alias Stimmgabel. Da hat es mir so richtig Spaß gemacht.

Jetzt war es ein kleiner Versuch, mich wieder einmal mit der Lyrik zu beschäftigen. Jedenfalls habe ich mit großem Interesse meine Gedanken mit euch ausgetauscht.

Edit: Vielen Dank auch dir für die hilfreiche Unterstützung! :thumbup:

Liebe Grüße
gold

Edit: Übrigens stand das "wohl" für "wohlig" (hat aber zwei Silben)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).